

# „Ort der Lebensfreude und Begegnung“

Vom Hahnekiez und wie er zu seinem Namen kam / Beliebte Mini-Gläser mit dem Hahn

Von unserem  
Redaktionsmitglied  
**WALTER KREUZER**

## SCHLITZ

Ein Thema, das während des Eröffnungswochenendes der Kulturhalle im Hahnekiez, immer mal wieder angesprochen wurde, ist die Namensgebung für das ehemalige Brauerei-Areal – unter anderem durch Florian Illies während seiner Lesung am Donnerstag.

Die Bezeichnung Hahnekiez ist „gewöhnungsbedürftig“. Das war vor knapp einem Jahr die freundliche Umschreibung einer ganzen Reihe Stadtpolitiker kurz nach der offiziellen Vorstellung durch Bürgermeister Heiko Siemon (CDU) während einer Sitzung in der Quecker Kulturscheune. Kein Wunder, ist bei vielen Menschen – zumindest der mittleren und älteren Generation – der erste Gedanke bei dem Wort „Kiez“, der an das Hamburger Rotlichtviertel rund um die Reeperbahn.

Hierauf spielte auch Florian Illies an, der von der „Assoziation mit St. Pauli“ sprach. Also der gedanklichen Verknüpfung mit jenem berühmten Viertel der Hansestadt, das ein „Ort der Lebensfreude und der Begegnung“ sei. Sein Schluss daraus nimmt den Namen po-



Während des Tages der offenen Tür im Hahnekiez riss der Besucherstrom nicht ab.

Fotos: Walter Kreuzer

sitiv auf. „Es gibt viele Kulturzentren und Kulturhallen in Deutschland – aber nur einen Hahnekiez. Der Name bleibt einem im Gedächtnis. Damit sollte spielerisch umgegangen

werden, denn hier entsteht etwas“, zeigte sich Illies überzeugt.

Auch über den reinen Namen hinaus gibt der Schriftsteller und Mitherausgeber

der „Zeit“ dem Brauereigelände gute Chancen. Das von Mitarbeitern der Firma Landgraf kurz zuvor dem Bürgermeister überreichte Fässchen mit einem „Single Malt aus Gerstenmalz, Wasser und Holz“, wie es hieß, werde „in drei Jahren zu Whiskey reifen. Dann ist auch das Hahnekiez gereift und wird ein faszinierendes Kulturzentrum sein – eventuell wird es sogar von den Lauterbachern angenommen worden sein“.

Mit der letzten Bemerkung setzte er freundschaftlich gemeinte nachbarschaftliche Frotzeleien zu Lasten der Kreisstadt fort, die sich durch den Abend zogen. So konnte sich Bundestagsabgeordneter Michael Brand (CDU), dessen Mutter aus Hemmen stammt und der sich deshalb als „halber Schlitzerländer“ fühlt, einen Seitenhieb in Richtung Vize-Landrat Dr. Jens Mischak (CDU) nicht verkneifen. „Die schönste Ecke in Deinem Kreis ist das Schlitzerland“, rief er unter dem Beifall des Publikums.

Mischak nahm das kommentarlos hin und griff selbst die Bezeichnung Hahnekiez auf: „Wir können nicht nur

Kartoffelwurst und Windräder, sondern auch Kiez. Wenn ich in Hamburg bin, sage ich, dass wir auch einen Kiez haben – bei uns heißt er Hahnekiez.“

Der Name bezieht sich übrigens auf die eigentliche Bedeutung der Bezeichnung „Kiez“, nämlich Viertel oder Stadtteil. Zum anderen natürlich auf die Historie des Geländes als Brauerei der Auerhahn-Brau. Daher auch der Hahn im Emblem, wenngleich mit entgegengesetzter Blickrichtung, um markenrechtlichen Problemen aus

dem Weg zu gehen. Am Wochenende vereinzelt geäußerte Vermutungen, der Blick zur rechten Seite statt zur linken Seite – wie der Vogel der Brauerei – habe einen politischen Grund, entbehren jeder Grundlage. Der nach rechts blickende Auerhahn ist ebenso unpolitisch wie sein nach links blickender Artgenosse. Allerdings: Der „alte“ Gockel auf den schnuckeligen 0,1-Liter-Gläsern, die Donnerstag im Gebrauch waren, hat viele Liebhaber gefunden. Gut möglich, dass die Brauerei bald nachbestellen muss.

”

Nun gilt es, den Schwung mitzunehmen und die Dinge weiter mit Optimismus zu begleiten. Wir sollten mit dem gleichen Elan und Freude weitergehen.

**Heiko Siemon (CDU)**  
Bürgermeister der Stadt Schlitz



Die Gestaltung des Auerhahnsaales kam bei den Besuchern des Tages der offenen Tür gut an.

## BABY-GALERIE



**Emma  
Weber**

24. März 2024  
geboren im  
Herz-Jesu-  
Krankenhaus Fulda

**Leonard  
Füg**

24. März 2024  
geboren im  
Herz-Jesu-  
Krankenhaus Fulda



**Marlo  
Sauer**

24. März 2024  
geboren im  
Klinikum Fulda



**Valerie  
Kirchner**

24. März 2024  
geboren im  
Klinikum Fulda



**Leonor  
Michaelis**

22. März 2024  
geboren im  
Klinikum Fulda



**Felix  
Rödling**

21. März 2024  
geboren im  
Klinikum Fulda



**Piet  
Stübinger**

21. März 2024  
geboren im  
Klinikum Fulda



**Sandro Matteo  
Möller**

22. März 2024  
geboren im  
Herz-Jesu-  
Krankenhaus Fulda



**Nolan  
Mähner**

3. März 2024  
geboren im  
Klinikum Fulda

Willkommen  
im Leben